

Da wurde ich mitten unter diesem wüthenden Meere von Köpfen und Armen D'Brien gewahr, der einen unglücklichen Hebräer, mit einer großen Reisperrücke verfolgte. Bald zog er ihn an seinem Rockschloß, bald an dem Zopf seiner Perrücke hin und her. Der Jude schien grausam zu leiden; große Schweißtropfen rieselten ihm von der Stirn; umsonst versuchte er seinen Quälern zu entfliehen, die Menge sich an seiner Angst ergötzend, versperrte ihm alle Auswege und warf ihn wie einen Ball hin und her. Plötzlich ergriff er ein verzweifeltes Mittel, er nahm seine Perrücke, bediente sich ihrer wie eines Stocks, theilte rechts und links, vor- und rückwärts Stöße und Liebe aus und überschüttete die Kleider derer, die ihn umringt hatten, mit Wolken von Puder. Dieses unerwartete Manöver veränderte den Stand des Kampfes; der Sieg blieb dem Juden; er war Herr des Schlachtfeldes und seine grausamen Feinde liefen nach allen Richtungen auseinander.

D'Brien hatte sich in die Fensterbrüstung, in der ich mich befand, geflüchtet und betrachtete mit kläglichem Gesichte einen großen Flecken, den die Perrücke auf seinen Rock gemacht hatte. Nun, — rief ich ihm zu, — wirst Du künftig diesen armen Juden in Frieden lassen?

Der Teufelskerl! — murmelte er — Welcher Einfall, uns mit seiner Perrücke anzugreifen.

Aber, theurer James, — erwiderte ich, — dieser Ort ist ja schlimmer als das niedrigste Spielhaus.

Schweig Unglücklicher, sprich nicht noch ein Mal dieß Wort aus. Du hast doch den Mann gesehen, den man God save the King zu singen zwang; geradeso würde man mit Dir verfahren.

Warum?

Weil das Wort Spielhaus, Spielen, in dem Wörterbuch der Börse streng verpönt ist. Hier wird nicht gespielt, sondern speculirt.

Ich fragte ihn nun nach seinen Operationen. Zu Folge seiner Meinung waren solche goldeswerth, und spätestens in einem Monat würden wir über Kutschen und Pferde gebieten können. Diese schönen Versprechungen verführten mich nicht, denn das Schauspiel, von dem ich Zeuge war, stand noch in seiner ganzen Häßlichkeit vor meinen Augen. Ich ersuchte ihn daher, mir, wo möglich, mein Geld wiederzugeben. Leider hatten wir unser Wort aber einmal gegeben, und wir mußten von der Zeit die Lösung des eingegangenen Problems erwarten.

Ein verständiger und besonnener Mensch, wofern er nicht Alles auf's Spiel setzen wollte, hätte in englischen

oder französischen Fonds oder dem römischen Anleihen speculirt, weil die in diesen Papieren stattfindenden Schwankungen wegen des Bestands, den diese Regierungen darzubieten scheinen, im Allgemeinen kaum merklich sind; D'Brien fand es für rathsam, sich in die spanische active Schuld zu wagen.

Nur das fehlte noch, um uns den Gnadenstoß zu versehen, — bemerkte ich ihm, als er mir seine Operationen mitgetheilt hatte.

Ist denn der von mir abgeschlossene Handel nicht bloß scheinbar? Du hast vergessen, was ich Dir gestern erklärt habe, daß wir auf die Differenz des gegenwärtigen Preises mit demjenigen, wo diese Fonds am 31. d., als dem Lieferungstage, werden cotirt werden, speculiren.

Richtig, — versetzte ich — wir sind also Bären, wir speculiren auf's Fallen; wir haben spanische Renten in der Hoffnung verkauft, daß die Angelegenheiten in der Halbinsel in einem Monate sich schlimmer gestalten werden, als wie bisher. Dieß wird schwer möglich seyn. —

Ganz das Gegentheil — antwortete er mir — wir sind Stiere, wir haben gewettet, daß die Sache der Königin Christine in einem Monat viel besser stehen wird; wir werden sicherlich gewinnen.

Unglücklicher, — rief ich aus — die Regierung der Königin Christine gehört, wie ich und Du, zum Stamme der Darleiher, und bezahlt nicht mehr ihre Schulden. Es ist eine Regierung in den letzten Zügen.

Gerade deshalb habe ich auf's Steigen gewettet, denn da Spanien den höchsten Grad von Anarchie erreicht hat, so muß nothwendiger Weise eine Reaction erfolgen, wodurch die dortigen Angelegenheiten eine bessere Gestalt gewinnen werden. Wisse aber — sagte er mir geheimnißvoll — daß einer meiner Freunde, ein Jobber, mir in zwei Tagen spätestens das große Geheimniß Mendizabal's mittheilen wird.

Ein großes Geheimniß?

Ja, früher als Alle, werden wir es erfahren, durch welche Mittel dieser berühmte Finanzmann die Schulden Spaniens bezahlen will.

Gut, — sagte ich zu mir selbst, — verliere ich mein Geld, so erfahre ich doch wenigstens etwas Neues.

B. L.

Auflösung der Charade in Nr. 133.

W i e l a n d.